21/9

Berlin-Schöneberg, den 17. September 1923.
Hauptstr. 13.

1. An

Herrn Prof. Dr. Bresslau
in
Heidelberg

Sehr geehrter Herr Professor!

Nach Mitteilung des Vorsitzenden der Zentralkommission
der Monumenta Germaniae historica Geheimen Oberregierungs-
rats Prof. Dr. Kehr sind Ihnen als Leiter der Abteilungen
Scriptores und Diplomata II bewilligt worden

a) Nachzahlung an Vergütung für Juli/Aug. 1923	= 12 000 000 M
b) " " Auslagenvorschuß	5 000 000 "
	<hr/>
zusammen	17 000 000 M
davon ab 10% Steuern von a)	1 200 000 "
	<hr/>
	15 800 000 M

Der Rest mit
ist Ihnen heute auf Ihr persönliches Konto überwiesen
worden. Wegen der Rechnungslegung über den Auslagenvorschuß
nehme ich auf mein Schreiben vom 27. April 1923 ergebenst
Bezug.

Die anliegende Quittung über die Vergütung bitte ich
mir nach unterschriftlicher Vollziehung zurückzusenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Lg.
Rechnungsrat.

2. An

Herrn Geheimrat Krusch
in
Hannover.

Sehr geehrter Herr Geheimrat

wie zu 1, jedoch ist zu setzen für

Abteilung Scriptores rerum Merovingicarum

und statt

	6 000 000 M
	3 000 000 "
zusam.	9 000 000 M
	600 000 "
	<hr/>
	8 400 000 M